

Zeitschrift: Nachrichten VSB/SVD = Nouvelles ABS/ASD = Notizie ABS/ASD
Herausgeber: Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare; Schweizerische Vereinigung für Dokumentation
Band: 53 (1977)
Heft: 2

Rubrik: Umschau = Tour d'horizon

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Umschau — Tour d'horizon

**VERBLÜFFENDE «BESTLEIHER-LISTE»
AUS ÖFFENTLICHEN BIBLIOTHEKEN IN DER BRD**

In 37 öffentlichen Bibliotheken wurden je einen Monat lang sämtliche Ausleihen handschriftlich notiert. Bisher wurde diese Liste streng geheimgehalten . . .

Wir meinen, man habe sich in dieser Sache nun lange genug Sand in die Augen gestreut, und veröffentlichen hier die fünfundzwanzig Namen, die diese Liste anführen, und in Klammern die jeweils erreichte Punktzahl zur Verdeutlichung der Relationen:

Enid Blyton (3238); Astrid Lindgren (1466); Agathe Christie (1291); Karl May (1096); Pearl S. Buck (923); Erich Kästner (916); Heinrich Böll (900); Georgette Heyer (798); Hans Ernst (716); Berte Bratt (686); Mary Scott (676); Knud Meister (655); Johannes Mario Simmel (628); Georges Simenon (624); Dorothy Sayers (593); Alfred Hitchcock (571); Mary Stewart (526); Jules Verne (505); Otfried Preußler (504); James Krüss (504); Friedrich Dürrenmatt (492); Herbert Kranz (492); Bertolt Brecht (487); Earle S. Gardner (487).

(«Die Zeit», 5.12.1975)

GIGANTOMANIE AUCH IM VERLAGSWESEN . . .

In der Gewinn- und Verlustrechnung des Bertelsmann-Konzerns wird ein Jahresüberschuß nach Steuern von 55,2 Mio DM ausgewiesen. Das entspricht einer Umsatzrendite von 2,5%. Die Unternehmungsleistung von 2310,6 Millionen DM erhöhte sich gegenüber dem Vorjahreswert von 2078,4 Millionen DM um 11,2%. Dieser Umsatz dürfte sich 1977 durch den Kauf des Wilhelm Goldmann-Verlages und die Ausdehnung der Tätigkeit des Europarings der Buch- und Schallplattenfreunde auf weitere Länder eher noch erhöhen. Im gesamten Konzern waren im Geschäftsjahr 1975/76, das am 30. Juni 1976 abgeschlossen wird, 21 829 Mitarbeiter tätig, denen rund 655 Millionen DM an Gehältern und Sozialleistungen zuflossen.

Der Gesamtumsatz des Konzerns erreichte am 30. Juni 1976 den Betrag von 2405,1 Millionen DM und stieg im Vergleich zum Vorjahr um 12,7%. Die Informations- und bildungspolitische Macht, die in diesem Konzern heute steckt, lässt sich nicht unbedingt mit der des Zeitungskonzerns Axel Springer vergleichen, da die Diversifikation viel weiter vorangetrieben wurde und auch die Auslandsbeteiligungen eine wesentliche Rolle spielen — aber trotzdem: Es ist nicht unbedingt an Orwells «1984» oder an Ray Bradburys «Fahrenheit»-Roman zu denken, die Beeinflussungsmöglichkeiten sind aber nicht von der Hand zu weisen . . .

Die Umsätze verteilen sich 1975/76 folgendermaßen: Buch- und Schallplattengemeinschaften 38,7% des Gesamtumsatzes (930 Mio DM); Verlage 8,0% (191,1); Technik 11,8% (284,4); Musik, Film, Fernsehen 8,9% (214,8); Gruner & Jahr (an der Bertelsmann eine Mehrheitsbeteiligung besitzt) 32,6% (784,8).

(Quelle: Bertelsmann-Geschäftsbericht 1975/76; Der Schweizer Buchhandel 1977/6)